

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **31 (1913)**

Heft 129

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester 3
Ausland: Zuschlag des Ports
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix des numéros 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 4—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paratt 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Güterrechtsregister. — Register des régimes matrimoniaux. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Kohlenexport der Vereinigten Staaten. — Telephonverkehr mit Deutschland. — Zahlungen per Schecks. — Revision der spanischen Zollordnung. — Metallmarkt. — Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, abbezahlten, angeblich verbrannten Schuldbriefes für Fr. 2500, auf Adam Koradi, Bäcker und Weinschenk, von Bülach, zugunsten der Zürcher Kantonalbank in Zürich, datiert vom 3. März 1873 (letzte bekannte Gläubigerin: Die ursprüngliche, gegenwärtiger Eigentümer der Unterplande: Jakob Koradi, Bäckermeister in Bülach), oder wer sonst über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von heute an, bei der Bezirksgerichtskanzlei Bülach zu melden, ansonst die Urkunde als nicht mehr bestehend betrachtet und gelöscht würde.

Bülach, den 15. Oktober 1912. (W 146)

Kanzlei des Bezirksamtes,
Der Gerichtsschreiber: Zwingli.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseeröffnungen — Ouvertures de faillites

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Strafe folgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorkaufsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Strafe folgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorkaufsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (1299)
Gemeinschuldner: Froidevaux, Georges, Teilhaber der Firma «Froidevaux & Heller, Baugeschäft in Liq.», in Bern.
Datum der Konkurseröffnung: 12. März 1913.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 10. Juni 1913.

Kt. Schwyz Konkursamt March (1313)
Nachlass des am 4. Dezember 1912 verstorbenen Salzfaktor Schnellmann, Alois, sel., z. Schweizerhof, Wangen.
Datum der Konkurseröffnung: 19. Mai 1913.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 30. Mai 1913, nachmittags 2 Uhr, im Konkursamt March, in Lachen.
Eingabefrist: Bis 3. Juni 1913.
Die im Rechnungsruf bereits angemeldeten Gläubiger sind einer nochmaligen Eingabe entbunden, haben aber die Beweismittel einzusenden.

Kt. Obwalden Konkursamt Obwalden in Sarnen (1314)
Gemeinschuldner: Blättler, Anton, Besitzer der Ziegelbütte Sarnen.
Datum der Konkurseröffnung: 20. Mai 1913.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag den 31. Mai 1913, nachmittags 2 Uhr, im Sarnerhof, Sarnen.
Eingabefrist: Bis 23. Juni 1913.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Gruyère à Bulle (1314)
Failli: Gromaud, Jules, fileteur, à Neirivue.
Date de l'ouverture de la faillite: 19 mai 1913.
Première assemblée des créanciers: Mardi, 3 juin 1913, à 2 heures du jour, à la salle du tribunal, Château de Bulle.
Délai pour les productions: 23 juin 1913.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1296)

Gemeinschuldner: Braunschweig, Isaac, Inhaber der Firma «l. Braunschweig jne.», Tuchhandlung en gros, Dufourstrasse 50.
Datum der Konkurseröffnung: 16. Mai 1913, infolge Insolvenzerklärung.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 23. Mai 1913, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts.
Eingabefrist: Bis und mit 21. Juni 1913.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lavaux, à Cully (1291)
Failli: Pasquier, Gustave, fils d'Edouard, à Grandvaux.
Date de l'ouverture de la faillite: 6 mai 1913.
Première assemblée des créanciers: 29 mai 1913, à 3 heures, en salle de justice, à Cully.
Délai pour les productions: 21 juin 1913.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de La Chaux-de-Fonds (1290)
Faillie: Société en nom collectif Bianchetti & Cie., Cinéma Pathé et Apollo, entreprise de cinématographes, à La Chaux-de-Fonds.
Date de l'ouverture de la faillite: 2 mai 1913.
Liquidation sommaire (art. 231 L. P.).
Délai pour les productions: 10 juin 1913.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1308)
Faillie: Société anonyme «La Barque», fabrique de chaussures, 18, Quai de St-Jean, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 15 mai 1913.
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 30 mai 1913, à 11 heures avant-midi, au bureau de l'office des faillites, Rue de l'Évêché 4.
Délai pour les productions: 21 juin 1913.

Kollokationsplan — Etat de collocation
(B.-G. 249, 250 n. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach in Zürich 8 (1295)
Gemeinschuldnerin: Firma Olympia, Rennbahngenosenschaft, in Zürich 8.
Anfechtungsfrist: Bis 31. Mai 1913.
Innert der gleichen Frist sind allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen (bestrittene Guthaben aus Zeichnung von Genossenschaftsteilscheinen), auf deren Geltendmachung die Konkursverwaltung verzichtet, dem Konkursamt schriftlich einzureichen, ansonst Verzicht angenommen würde.

Kt. Zürich Konkursamt Uster (1267)
Gemeinschuldner: Grob-Heiniger, Heinrich, Gastwirt zum Usterhof in Uster.
Anfechtungsfrist: Bis 27. Mai 1913 durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Uster.

Kt. Thurgau Beteiligungsamt Kreuzlingen (1293)
im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen
Kollokationsplan und Inventar im Konkurse des Tarabusi, Giovanni, in Kreuzlingen, liegen während 10 Tagen bei obgenannter Amtsstelle zur Einsicht auf.
Anfechtung innert gleicher Frist beim Gerichtspräsidium Kreuzlingen.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Aigle (1292)
L'état de collocation des créanciers de la faillite Tacheron, Jules, à Leysin, peut être consulté à l'office ci-dessus. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours, à dater de cette publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté, sauf pour les interventions n^{os} 29, 47, 64 et 84, dont les réponses sont suspendues.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
(B.-G. 230.) (L. P. 230.)
Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
La faillite sera clôturée faite par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl in Zürich 4 (1239/1240)
Gemeinschuldner:
Frau Aumann, Wilhelmine, geb. Müller, Rolandstrasse 17, in Zürich 4;
Pawelka, Ernst, Kaufmann, geb. 1873, daselbst.
Datum der Konkurseröffnung: 29. April 1913.
Datum der Einstellungsverfügung: 7. Mai 1913, mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis 24. Mai 1913.

Ct. de Vaud Arrondissement de Lausanne (1312)
Failli: Pavesi, Maurice, entrepreneur, Malley, Lausanne.
Date de l'ouverture de la faillite: 18 avril 1913.
Date de la suspension: 19 mai 1913.
Délai d'opposition à la clôture: 31 mai 1913.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1289 u. 1297)
Gemeinschuldner: Plüss-Muser, Ernst.
Datum des Schlusses: 17. Mai 1913.
Gemeinschuldner: Ursprung, Johann Baptist.
Datum des Schlusses: 14. Mai 1913.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

Kt. Solothurn Konkursamt Olten (1294)
Gemeinschuldner: Bauer, E., Werkzeuggeschäft, in Olten.
Datum der Konkursöffnung: 6. November 1912.
Datum des Widerrufs: 14. Mai 1913.

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (1316)
Débiteur: Salomon, Jean, ancien minotier, La Plaine, commune de Dardagny.
Date de la révocation: 19 mai 1913.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

Kt. Zürich Konkursamt Enge in Zürich 2 (1097)
Im Auftrag des Konkursamtes Arlesheim bringt die obgenannte Stelle Montag, den 26. Mai 1913, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zur Klause, Venedigstrasse 7, in Enge-Zürich, aus dem Konkurs des Schmidlin-Bloch, Josef, Tiefbauunternehmer in Aesch (Baselland), folgende Liegenschaft auf öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus an der Leimbachstrasse 119, in Leimbach-Zürich 2, unter Nr. 114 für Fr. 55,900 asssekuriert.
2) 535,3 m² Grundfläche, Hofraum und Garten dabei.
Das Verwertungsprotokoll liegt vom 10. Mai 1913 an zur Einsicht auf.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1288)
Grundstückverwertung
II. Steigerung

Donnerstag, den 26. Juni 1913, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, mangels Angebots an der I. Gant gerichtlich versteigert, die der Firma Wächter-Bohrer & Sohn gebörenden Grundstücke, Sektion I:

- 1) Parzelle 1580, haltend 1 a 55 m², mit Wohnhaus Metzterstrasse 11. Die amtliche Schätzung der Liegenschaft beträgt Fr. 47,000.
2) Parzelle 1581, haltend 1 a 75 m², mit Wohnhaus Metzterstrasse 13. Die amtliche Schätzung der Liegenschaft beträgt Fr. 47,500.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei obgenannter Behörde (Zimmer 14) zur Einsicht auf.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Weinfelden (1315)
im Auftrage des Konkursamtes Weinfelden

Für Rechnung der Konkursmasse des Bronner, Herm., Weinhandlung, Weinfelden, gelangen Dienstag, den 27. Mai 1913, von nachmittags 2 1/2 Uhr an, im Bureau des Betreibungsamtes Weinfelden, eine grössere Anzahl Buchgutgaben gegen Barzahlung auf konkursrechtliche Versteigerung.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden angefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich Bezirksgericht Bülach (1304)
Schuldner: Hofer-Mori, Emil, von Rothrist (Kt. Aargau), wohnhaft in Bassersdorf (früher Inhaber des Kaffeehaus Aroma, a. Beckenhofstrasse Nr. 22, in Zürich IV).

Datum der Bewilligung der Stundung: 13. Mai 1913.
Sachwalter: Joh. Jak. Rüegg, Notar in Bassersdorf.

Eingabefrist: Bis 10. Juni 1913, schriftlich beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Samstag, den 21. Juni 1913, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum Löwen, in Bassersdorf.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 11. Juni 1913 an, im Bureau des Sachwalters.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (1247)
Schuldner: Continentale Isola Werke A. G. in Liquidation, Bahnhofstrasse 69, zur Trölle, in Zürich 1.

Datum der Bewilligung der Stundung: 2. Mai 1913.
Eingabefrist: Bis 3. Juni 1913, schriftlich beim Sachwalter.

Sachwalter: Dr. C. Bollag, Rechtsanwalt, in Zürich 1.
Gläubigerversammlung: Samstag, den 21. Juni 1913, nachmittags 3 Uhr, im Café Schneeheli, Limmatquai 16, Zürich 4.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 11. Juni 1913 an im Bureau des Sachwalters, Bahnhofstrasse 39, Zürich 1.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (1301)
Schuldnerin: Firma Katz & Co., Au Printemps, Kommanditgesellschaft, Zürich 1, Bahnhofstrasse 79, Fabrikation und Handel mit Damenbekleidungsartikeln (unbeschränkt haftende Gesellschafter: René und Ferdinand Katz; Kommanditär: Charles Katz, Vater).

Datum der Bewilligung der Stundung: 7. Mai 1913.
Sachwalter: Dr. L. Peyer-Reinhardt, Rechtsanwalt in Zürich 1.

Eingabefrist: Binnen 20 Tagen, schriftlich beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Montag, den 23. Juni 1913, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Restaurant Schneeheli, Limmatquai 16, I. Stock, Zürich 4.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 13. Juni 1913 an, im Bureau des Sachwalters, Bahnhofstrasse 69, Zürich 1.

Ct. de Berne Office des faillites de Moutier (1298)
Débitrice: Société anonyme des Verreries de Moutier.

Date du jugement accordant le sursis: 14 mai 1913.
Commissaire au sursis concordataire: Alfred Saovain, proposé aux faillites, à Moutier.

Délai pour les productions: 10 juin 1913.
Assemblée des créanciers: 25 juin 1913, à 2 heures après-midi, à l'Hôtel de la Gare, à Moutier.

Délai pour prendre connaissance des pièces: 15 juin 1913.

Kt. Thurgau Bezirksgericht Arbon (1318)
Schuldnerin: Firma W. Knorr & Cie., A.-G., in Romanshorn.

Datum der Bewilligung der Stundung: 20. Mai 1913.
Sachwalter: U. Fischer, Friedensröbter in Romanshorn.

Eingabefrist: Bis 13. Juni 1913, schriftlich beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Freitag, den 11. Juli 1913, nachmittags 4 1/2 Uhr, im Hotel «Falken», in Romanshorn.

Frist zur Einsicht der Akten: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung, im Bureau des Sachwalters.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1309/10)
Débitrice: Société en liquidation Roche et Iseli, carrossiers, aux Acacias, Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 8 mai 1913.
Commissaire au sursis concordataire: F. Leoultre, directeur de l'office de faillites.

Délai pour les productions: 10 juin 1913.
Assemblée des créanciers: Vendredi, 27 juin 1913, à 10 heures du matin, à Genève, Rue de l'Evêché 1, au 1er étage.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 17 juin 1913.

Débiteur: Tannenbergh, Louis, négociant en articles pour fumeurs, Rue Jean Jaquet 4, à Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 8 mai 1913.
Commissaire au sursis concordataire: F. Leoultre, directeur de l'office des faillites.

Délai pour les productions: 10 juin 1913.
Assemblée des créanciers: Vendredi, 27 juin 1913, à 11 heures du matin, à Genève, Rue de l'Evêché 1, au 1er étage.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 17 juin 1913.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire

(B.-G. 298, 308 u. 309.) (L. P. 298, 308 et 309.)

Kt. Zürich Bezirksgericht Winterthur (1305)
Die der Firma W. Naef & Cie., Baumwolltücher en gros, in Winterthur, mit Beschluss vom 26. März 1913 gewährte Nachlassstundung von zwei Monaten wird infolge Rückzuges des Begehrens widerrufen.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.) (L. P. 304.)
Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Deliberazione sull'omologazione del concordato
(L. E. 304.)
I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Kt. Luzern Gerichtspräsident von Luzern (1306/1307)
Schuldner: Goetschel, Alexander, Vertretungen, Waldstätterstrasse Nr. 10, in Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 29. Mai 1913, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaale des Bezirksgerichtes, an der Zürichstrasse Nr. 6, in Luzern.

Schuldner: Gut, A., Müller, zur Spendmühle, in Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 29. Mai 1913, vormittags 10 Uhr, im Sitzungssaale des Bezirksgerichtes, an der Zürichstrasse Nr. 6, in Luzern.

Ct. del Ticino Pretura del distretto di Leventina in Faido (1303)
Dehitori: Eredi fu Belgeri, Achille, già esercente, in Bodio.

Giorno, ora e luogo dell'udienza: Giovedì, 29 corrente, alle ore 10 ant.

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat
(B.-G. 308 n. 309.) (L. P. 308 et 309.)

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (1300)
Mit Beschluss vom 26. März 1913 hat das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, den von der Firma E. Strickler, Zementgeschäft, in Zürich 2, Brunaustrasse 65 (Inhaberin Frau Emilie Strickler), ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag verworfen.

Dieser Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen, nachdem ein dagegen erhobener Rekurs von der I. Appellationskammer des Obergerichtes unterm 10. Mai 1913 abgewiesen worden ist.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.) (L. P. 308.)
Omologazione del concordato
(L. E. 308.)

Kt. Luzern Gerichtspräsident von Weggis (1317)
Schuldner: Zimmermann, Johann Josef, auf Kurbau, Wissfluh, zu Vitznau.

Datum der Bestätigung: 8. Mai 1913.

Ct. del Ticino Distretto di Mendrisio (1302)
Il sottoscritto commissario notifica che con decreto in data 13 maggio corrente, il pretore di Mendrisio ha omologato il concordato, proposto dalla ditta G. Rapacioli, fu M., sulla base del 30 %.

Mendrisio, 15 maggio 1913.
Il commissario di concordato: Avv. Siro Monteggia.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

1913. 13. Mai. Unter dem Namen Käseereignossenschaft Grindlen & Umgebung mit Sitz auf Grindlen, Gde. Langnau, hat sich auf Grund der Statuten vom 24. Februar 1913 auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gebildet, welche die Erwerbung der vorhandenen Käseereignossenschaft samt Einrichtung von der bisherigen Aktiengesellschaft und die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käseerei, etc., oder durch Verkauf an einen Käser (Milchkäufer) bezweckt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft geht auch ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz (Käufern), sowie auch Pächtern, Verwaltern, Nutzniessern, etc. den Beitritt zur Genossenschaft, bezw. die Milchlieferung in die Käseerei zur Pflicht zu machen. Der Austritt steht jedem Mitglied frei, er kann jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens sechs Monate vorher schriftlich dem Präsidenten angekündigt werden. Ausserdem erlischt die Mitgliedschaft durch Tod, Konkurs oder Auspflanzung und Ausschluss. Das Genossenschaftskapital wird in Stammanteile von je Fr. 100 zerlegt. Jedes Mitglied hat so manchen Stammanteil zu übernehmen, als er Aktien der alten Gesellschaft besitzt. Soweit diese Stammanteile dato noch nicht einbezahlt sind, kann die Hauptversammlung beschliessen, wie sie einzubezahlen eventuell zu verzinsen sind. Die Anteilscheine sind weder teilbar; noch können sie gepfändet oder zur Konkursmasse gezogen werden. Der volle Betrag des Geschäftsanteils wird entrichtet oder gutgeschrieben, wenn beim Absterben eines Mitgliedes, Verkauf der Liegenschaften, Heirat oder in andern derartigen Fällen der Uebernehmer oder Pächter, oder Nutzniesser der Liegenschaften sich mit gleichen Rechten und Pflichten an der Stelle des Austretenden als Mitglied der Genossenschaft anmeldet und aufgenommen wird. Bei der Teilung grösserer Liegenschaften (eigentums- oder pachtweise) können die Stammanteile verhältnismässig auf die verschiedenen Inhaber der Liegenschaften verteilt werden, wenn sie die Mitgliedschaft besitzen oder erwerben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten und einem Sekretär bestehende Vorstand, zwei Rechnungsrevisoren, zwei Milchfecker und ein Umbieter. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit Dritten und vor Gericht. Der Präsident und der Sekretär führen kollektiv namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Auf eine zweijährige Amtsdauer sind als Vorstandsmitglieder gewählt worden: Johann Röthlisberger, von Langnau, Landwirt auf Ober-Grindlen, Präsident; Johann Gerber, von Langnau, Landwirt auf Ausser-Grindlen, Vizepräsident und Kassier, und Johann Zulliger, von Madiswil, Lehrer in Kammershaus, Sekretär.

Bureau Schosswil (Bezirk Konolfingen)

Säge und Holzhandlung. — 19. Mai. Die Firma Bendicht Lüthi, jünger, Säge und Holzhandlung, in Ruhigen (S. H. A. B. Nr. 423 vom 13. Juli 1889, pag. 602, und Nr. 22 vom 29. Januar 1895, pag. 87), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1913. 15. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Licht A. G. mit Sitz in Goldau (S. H. A. B. Nr. 249 vom 7. Oktober 1911, pag. 1675; Nr. 34 vom 11. Februar 1913, pag. 230, und Nr. 82 vom 1. April 1913, pag. 573) hat das Recht zur Unterschriftsführung kollektiv per Prokura erteilt dem Dr. Ernst Näl, von Brunnadern (Kt. St. Gallen), in Goldau.

15. Mai. Firma Licht A. G. mit Sitz in Goldau (S. H. A. B. Nr. 249 vom 7. Oktober 1911, pag. 1675; Nr. 34 vom 11. Februar 1913, pag. 230, und Nr. 82 vom 1. April 1913, pag. 573). Die Unterschrift des Direktors Alois Keller in Goldau ist erloschen.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1913. 15. Mai. Unter dem Namen Konsumverein Beckenried bildet sich mit Sitz in Beckenried auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft, gemäss Titel 27 des Obligationenrechtes. Die Genossenschaft hat den Zweck, durch gemeinsamen Einkauf von Lebensmitteln, Spezereien und sonstigen Gegenständen des täglichen Bedarfs den Mitgliedern zu dienen. Die Genossenschaft ist politisch und konfessionell neutral. Die Mitgliedschaft der Genossenschaft kann von jedermann erworben werden, der die Annahme der Statuten unterschreibt. Ein Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Der Austritt steht den Mitgliedern auf Ende eines Rechnungsjahres frei. Mitglieder, welche den Statuten zuwiderhandeln oder die Interessen der Genossenschaft schädigen, können vom Vorstande ausgeschlossen werden. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren ihren Anspruch auf Rückvergütung aus der laufenden Jahresrechnung. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Es ist den Mitgliedern freigestellt, einen oder mehrere Anteilscheine von Fr. 10 zu übernehmen, eine Verpflichtung hierzu besteht nicht. Die einbezahlten Anteilscheine werden zu 5% verzinst und zurückerhalten. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Der Nettoüberschuss der Jahresrechnung, welcher sich aus der Bilanz ergibt, die nach den in Art. 656 O. R. für die Aktiengesellschaften enthaltenen Vorschriften aufzustellen ist, wird verteilt: An den Reservefonds 10–20% und an die Mitglieder als Rückvergütung 80–90%. Der Reservefonds dient zur Sicherung eines geordneten Geschäftsbetriebes und darf niemals verteilt werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar in der Weise, dass dieselben kollektiv zeichnen. Der Verwalter hat für sich allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Statuten der Genossenschaft wurden an der Generalversammlung vom 4. Mai angenommen und unterzeichnet. Präsident ist Arthur Mittag, in Emmetten; Sekretär: Josef Ambauen, in Beckenried; Vizepräsident: Walter Wyrsch, in Emmetten; Rechnungsrevisor: Walter Gröbli, in Emmetten; Verwalter: Josef Wymann, von Beckenried.

Fribourg — Fribourg — Fribourg

Bureau de Fribourg

Agence immobilière. — 1913. 17. Mai. La maison Léon Glasson, agence générale immobilière, à Fribourg, est radiée ensuite du décès de son chef (F. o. s. du c. 1912, page 707). La procuration donnée à Julien Giller est révoquée.

Café. — 17. Mai. Le chef de la maison Veuve Lina Surdez, à Fribourg, est Lina Surdez, veuve d'Henri, originaire de Pouchappatte (Berne), domiciliée à Fribourg. Exploitation du Café de la Paix.

Soleure — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Soleure

1913. 16. Mai. Der Verein Solothurnischer Kantonaler Gartenbauverein mit Sitz in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 133 vom 30. Mai 1911, pag. 914) hat in der Generalversammlung vom 23. Februar 1913 und in der Komiteesitzung vom 25. Februar 1913, an Stelle des Gerhardt Reckhaus, Handelsgärtner, zum Aktuar gewählt: Karl Schläfli, Telegraphist in Solothurn, welcher mit dem Präsidenten für den Verein die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Wirtschaft. — 1913. 15. Mai. Die Firma K. Osswald in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 145 vom 7. Juni 1907, pag. 10f8), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

15. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Nationale Reklame-Anstalt Brunner & Lenz in Basel (S. H. A. B. Nr. 125 vom 19. Mai 1911, pag. 854) hat sich infolge Todes des Gesellschafters Friedrich Lenz-Ruf aufgelöst. Aktiven und Passiven sind von dem Gesellschafter Joseph Brunner-Rutishauser übernommen worden.

16. Mai. Die Firma Chemigraphische Kunstanstalt A. Steiner in Basel (S. H. A. B. Nr. 56 vom 4. März 1911, pag. 349) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Chemigraphische Kunstanstalt Steiner & Mangold».

Alfred Steiner-Wild, von Langnau (Bern), wohnhaft in Basel, und Fritz Mangold, von Hemmiken (Baselland), wohnhaft in Lausen (Baselland), haben unter der Firma «Chemigraphische Kunstanstalt Steiner & Mangold» in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. Mai 1913 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Chemigraphische Kunstanstalt A. Steiner» übernommen hat. Fabrikation von Clichés für das Buchdruckergewerbe. St. Johannis-Ring 51.

16. Mai. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Sattlermeister-Verband heider Basel in Basel (S. H. A. B. Nr. 256 vom 7. Oktober 1910, pag. 1742, und Nr. 49 vom 24. Februar 1911, pag. 301) ist der bisherige Vizepräsident Reinhard Koch ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen. In den Vorstand wurde neu gewählt: August Uehlinger, von Neunkirch (Schaffhausen), wohnhaft in Basel, als Beisitzer. Die Unterschrift des bisherigen Aktuars Franz Niessner ist erloschen. Zur rechtsverbindlichen Unterschrift sind nunmehr befugt: Der Präsident Paul Leyensätter, der Vizepräsident Johann Leupin, der Kassier Johann Schweizer und der Aktuar Ludwig Spahr, letzterer von und in Basel. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit Aktuar oder Kassier.

16. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Hausbesitzer-Verein Basel in Basel (S. H. A. B. Nr. 153 vom 15. April 1903, pag. 609) hat in der Generalversammlung vom 28. Januar 1913 ihre Statuten geändert und dabei folgende Änderungen getroffen: Zweck der Genossenschaft ist die Wahrung und Förderung der Interessen der Hausbesitzer und Grundeigentümer. Mitglied der Genossenschaft kann werden jeder gut beleumdete Hausbesitzer oder Grundeigentümer, sowie gesetzliche Vertreter solcher und Verwalter von Liegenschaften, Männer, wie Frauen. Mitglieder, welche mit der Zahlung ihrer Beiträge trotz erfolgter Mahnung über ein Jahr im Rückstand sind, verlieren ihre Mitgliedschaft. Mitglieder, welche gegen die Interessen des Vereins handeln und den Verein schädigen, können auf Antrag ausgeschlossen werden durch Beschluss des Vorstandes. Gegen einen solchen Beschluss kann Rekurs an die Generalversammlung erhoben werden. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der Vorstand, bestehend aus 21 Mitgliedern; 3) die Verwaltungskommission, bestehend aus 5 Mitgliedern; 4) die Rechnungsrevisoren. Die Vertretung der Genossenschaft nach aussen steht der Verwaltungskommission zu, zusammen mit dem Vereinssekretär. Die Mitglieder der Verwaltungskommission und der Vereinssekretär führen namens der Genossenschaft kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Einnahmen der Genossenschaft sind zu verwenden: 1) Für die Kosten des Bureaus und Auslagen der Genossenschaft; 2) für die Unterstützung der Bestrebungen zur Wahrung der Interessen der Haus- und Grundbesitzer. Ausschliesslich und einseitig parteipolitische Bestrebungen dürfen nicht unterstützt werden; 3) für die Remuneration des Vorstandes und der Verwaltungskommission. Aus dem Vorstande der Genossenschaft sind ausgeschieden: Karl Neidecker-Sauter, Carl Burgmeier-Gänschirt, Dr. Alfred Alioth und Dr. Emil Stöcklin-Kunz. Die Unterschrift des letztern ist somit erloschen. Als neues Mitglied ist in den Vorstand eingetreten: Arnold Müller, in Basel. Mitglieder der Verwaltungskommission sind: Karl Keuerleber-Binkert, Präsident; Leo Pfennig-Oechsli, Vizepräsident; Johannes Friedrich-Meyerholt-Montandon, Otto Amstler-Auhert; alle in Basel, und Karl Hermann Kramer-Robr, in Riehen. Sekretär ist wie bisher Ernst Hasler.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

Spielkarten, Eisenbahnbillets, etc. — 1913. 19. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma J. Müller & C^o, mit dem Hauptsitz in Neuhäusen (S. H. A. B. Nr. 306 vom 6. Dezember 1912, pag. 2119), und mit Zweigniederlassung in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 317 vom 19. Dezember 1912, pag. 2202), sowie in Kalchofen, Gde. Hasle bei Burgdorf (Bern) (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1913, pag. 17) und in Singen (Baden), erteilt Einzelprokura an René Dunstheimer, von Aachen (Rheinpreussen), in Neuhäusen.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1913. 17. Mai. Die Firma Hans Lendi, Hotel Löwen in Herisau (S. H. A. B. Nr. 271 vom 30. Oktober 1909, pag. 1819), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Gasthof. — 19. Mai. Inhaber der Firma Eug. Nussbamer in Herisau ist Eugen Nussbamer, von Mümliswil (Kt. Solothurn), in Herisau. Gasthofbetrieb. Zum Löwen. Poststrasse Nr. 245.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1913. 17. Mai. Inhaber der Firma Langgass-Droguerie, C. Schilling, in Langgasse, Tablat, ist Carl Scilling, von Stuttgart, in Langgasse, Tablat, Drogerie, Langgasse 7.

17. Mai. Alpiner Ski-Club St. Gallen, Verein mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 27 vom 31. Januar 1912, pag. 176). Die Hauptversammlung vom 30. April 1913 hat eine Aenderung der Statuten hinsichtlich der Bestimmungen über den Ausschluss beschlossen. Demnach können Mitglieder, welche zu begründeten Klagen Anlass geben, auf Antrag des Vorstandes von der Versammlung in geheimer Abstimmung ausgeschlossen werden. Mitglieder, welche ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen, werden unter Bekanntgabe an die Versammlung gestrichen. Im übrigen werden die bisher publizierten Tatsachen durch die Aenderung nicht berührt.

17. Mai. Malermeister-Verband vom Rheintal & Werdenberg, Genossenschaft mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten: zurzeit in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 129 vom 25. Mai 1909, pag. 923). Der derzeitige Vorstand der Genossenschaft besteht aus folgenden Mitgliedern: Gottlieb Gubler, von Müllheim (Thurgau), in St. Margrethen, Präsident; Ulrich Vetsch, von Grabs, in Buchs, Aktuar; Emil Müller, von Wädenswil (Zürich), in Balgach, Kassier; Ferdinand Reiber, von und in Sevelen, und Albert Tagmann, von Altstätten, in Rebstein. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

Weinhandlung, etc. — 17. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma C. Wieser & Co., Weinhandlung, Mosterei und Brennerei, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 231 vom 11. September 1912, pag. 1607), ist infolge Auflösung erloschen.

Ernst Wieser, Konrad Wieser, beide von Teufen, in Gossau, und Niklaus Valentin, von Basel, in St. Gallen, haben unter der Firma Wieser & Co. in Gossau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1913 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Wieser & Co.» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Ernst Wieser; Kommanditäre sind: Konrad Wieser mit dem Betrage von dreissigtausend Franken, Niklaus Valentin mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Konrad Wieser und an Mathias Rissi, von Oberschan (Wartau), in Gossau, welche zusammen für die Firma zu zeichnen berechtigt sind, und Einzelprokura an den Kommanditär Niklaus Valentin. Weinhandlung, Mosterei und Brennerei. Multrasse.

Mass- und Konfektionsgeschäft. — 17. Mai. Die Firma Fassbender & Kunz, Mass- und Konfektionsgeschäft, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 102 vom 10. März 1905, pag. 405), ist infolge Ausscheidens von Hans Kunz als Teilhaber erloschen.

Inhaber der Firma Jean Fassbender in St. Gallen ist Jean Fassbender, von und in St. Gallen; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Herren- und Knabenkonfektion und Massgeschäft. Neugasse 54.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Gasthaus, etc. — 1913. 16. Mai. Inhaber der Firma G. Mattli-Trepp in Langwies ist Georg Mattli-Trepp, von Langwies, wohnhaft in Langwies. Gasthaus und Handlung.

Kolonialwaren, etc. — 17. Mai. Inhaber der Firma P. Immen-doerfer, Nachfolger von W. Schromstädt in Davos-Platz ist Paul Immen-doerfer, von Heimerdingen (Wörttemberg), wohnhaft in Davos-Platz. Spezialgeschäft für Schokoladen, Kolonialwaren und Delikatessen. Magazine zum wilden Mann, Promenade.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Färberei und Mercerisieranstalt. — 1913. 17. Mai. Inhaber der Firma Otto Lenz-Sutter in Aarau ist Otto Lenz-Sutter, von Schopbeim (Baden), in Aarau. Seiden- und Baumwollgarnfärberei und Baumwollgarn-Mercerisieranstalt. Bachstrasse Nr. 1105, 1106, 1107.

Bezirk Laufenburg

17. Mai. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Ueken in Ueken (S. H. A. B. 1910, pag. 807) hat an Stelle von Moritz Ursprung zum Präsidenten gewählt: Josef Deiss, Hansen, von und in Ueken, und an Stelle von Josef Deiss, Hansen, zum Vizepräsidenten: Johann Ursprung, von und in Ueken.

17. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Elektra Oberhof in Oberhof (S. H. A. B. 1910, pag. 742) hat an Stelle von Josef Meier zum Mitgliede des Verwaltungsrates gewählt: Johann Reimann, Stipulator, von und in Oberhof, und an Stelle von Johann Reimann, Luxen, zum Mitgliede des Verwaltungsrates: August Reimann, Gemeinderat, von und in Oberhof.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Maschinenfabrik und Eisenkonstruktionen. — 1913. 16. Mai. Die Firma Adolf Graf in Konstanz (Baden) (Einzelfirma: Inhaber Adolf Graf, von Worblingen, grossh. bad. Bezirk Konstanz, wohnhaft in Konstanz, eingetragen im Handelsregister des grossherzoglich badischen Amtsgerichtes Konstanz), hat am 15. Mai 1913 in Emmishofen eine Zweigniederlassung unter derselben Firma errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist ausser dem Firmainhaber befugt der Prokurist des Hauptsitzes: Wilhelm Münter, von Altdamm (preuss. Reg.-Bezirk Stettin), wohnhaft in Konstanz. Maschinenfabrik und Eisenkonstruktionswerk.

17. Mai. Firma Noppel & Co., Ziegelfabrik Emmishofen in Emmishofen (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. Februar 1909, pag. 258). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Hermann Noppel wohnt nunmehr in Tägerwilen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon

Hôtel-pension. — 1913. 15. Mai. La raison Caroline Capt, à St-Cergue, exploitation d'un hôtel-pension (F. o. s. du c. du 20 octobre 1906, pag. 1714), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Hôtel-pension. — 15. Mai. Edouard-Marius Durand, de Nyon, y domicilié, Gustave-Louis-Félix Bricolens, d'Arzier, y domicilié, Achille-Clément Verscheure, d'origine belge, et Achille-Jean-Marie Rey, d'origine française, ces deux domiciliés à St-Cergue, ont constitué, à St-Cergue, à dater du 31 mars 1913, une société en nom collectif, sous la raison sociale Verscheure & Cie. Exploitation d'un hôtel-pension.

16. Mai. Société de la Fabrique d'Allumettes Diamond de Nyon, société anonyme, dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 8 août 1912, pag. 1434). Dans leur assemblée générale du 21 avril 1913, les action-

naires ont décidé la réduction du capital à sept cent trente mille francs (fr. 730,000), par l'annulation de 40 actions.

16 mai. Sont radiées d'office les raisons suivantes:

Bazar. — C. Meylan-Argence, à St-Cergue, bazar (F. o. s. du c. du 9 février 1910, page 129), ensuite de départ.

Boulangerie, etc. — Ls. Dumard, à Nyon, boulangerie-pâtisserie (F. o. s. du c. du 13 décembre 1911, page 2031), ensuite de faillite.

Aubergiste, etc. — 19 mai. La raison François André Martin, à Trélex, aubergiste, outils aratoires, tabacs et cigares (F. o. s. du c. du 24 avril 1883), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bureau de Vevey

Broderies, etc. — 16 mai. La maison L. Depierre, A la ville de St. Gall, succursale de Montreux, à Montreux (Le Châtelard), broderies, rideaux, dentelles et tissus blancs (F. o. s. du c. du 27 décembre 1909, n° 319, page 2122, et du 25 mai 1910, n° 136, page 943), fait inscrire qu'elle adopte l'enseigne «A la Brodeuse», pour son magasin de Montreux.

Bureau d'Yverdon

Ferblanterie, etc. — 17 mai. La maison Charles Mottaz, successeur de E. Haberjahn, ferblanterie, construction d'appareils d'éclairage pour chemin de fer, à Yverdon (F. o. s. du c. du 8 novembre 1901, page 1498), donne procuration à Marcel Mottaz, fils de Charles, de Syona, domicilié à Yverdon.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

1913. 19. Mai. Unter dem Namen Konsumverein Bister, Filet, Mörel besteht eine Genossenschaft von unbeschränkter Dauer, die sich gemäss Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes konstituiert. Der Sitz der Genossenschaft ist Mörel. Die Statuten wurden am 8. Dezember 1912 festgestellt. Für die Verbindlichkeiten des Vereines haftet dessen Vermögen und der Reservefonds. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder gegenüber Dritten ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft hat die Verbesserung der ökonomischen Lage ihrer Mitglieder und die Wohlfahrt der Gemeinden Bister, Filet und Mörel und Umgebung zum Zwecke. Dieser soll erstrebt werden durch gemeinsamen Grossbezug der von den Vereinsmitgliedern benötigten Lebensmittel und Brauchgegenstände in guter Beschaffenheit, durch den Verkauf derselben gegen mässige Vergütung, unter genauer Befolgung des Grundsatzes der festen Preise und der Barzahlung, durch Errichtung und Unterstützung gemeinnütziger Werke und Anstalten. Die Bekanntmachungen des Konsumvereines erfolgen durch Anschläge in den drei beteiligten Gemeinden und durch öffentliche Publikation auf dem Ausrufplatze in Mörel. Die Zahl der Mitglieder ist unbeschränkt. Derjenige, welcher Mitglied werden will, hat sich bei dem Verwaltungsrat mündlich oder schriftlich anzumelden. Trägt der Verwaltungsrat Bedenken, jemand aufzunehmen, so entscheidet die Generalversammlung. Bei der Aufnahme hat jedes Mitglied eine Eintrittsgebühr von Fr. 2 zu entrichten und einen Anteilsschein von Fr. 75 zu übernehmen. Dieser ist in höchstens 3 Raten binnen 3 Jahren zu entrichten. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Verkauf des Anteilsscheines und durch Ausschluss bei statutenwidrigem Verhalten oder Schädigung der Vereinsinteressen. Der Käufer eines Anteilsscheines tritt, wenn er in die Genossenschaft aufgenommen wird, in die Rechte des Verkäufers. Das ausgeslossene Mitglied erhält auf den Anteilsschein nach dessen Rückerstattung Fr. 25 zurück, verliert aber alles Recht auf weitere Rückvergütung. Jedes Mitglied hat gleichen Anspruch auf den Gewinn und auf ein allfälliges Liquidationsergebnis gemäss den statutarischen Bestimmungen. Jedes Mitglied kann nur einen Anteilsschein haben. Derselbe kann verkauft und vererbt werden, ist aber unteilbar. Die Jahresrechnung soll insoweit tunlich nach den Grundsätzen des Art. 656 O. R. aufgestellt werden. Vom jährlichen Reingewinn werden vorab die Anteilsscheine zu 5% verzinst, dann 10% dem Reservefonds zugewiesen und der Rest den Mitgliedern laut Warenbezug verteilt. Es kann auch ein Bau-fundum errichtet und dasselbe bei Verteilung des Reingewinnes durch die Generalversammlung berücksichtigt werden. Die Organe des Vereines sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, bestehend aus 3 Mitgliedern: Präsident, Kassier und Schreiber, der Aufsichtsrat. Der Verwaltungsrat vertritt den Konsumverein nach innen und aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift, mit dem Vereinsstempel versehen, wird kollektiv vom Präsidenten und Kassier geführt. In den Verwaltungsrat sind gewählt: Franz Zinner, in Bister, Präsident; Theodor Imhoden, in Filet, Kassier; Eugen Venetz, in Mörel, Schreiber.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

Fabrique de boîtes. — 1913. 17. Mai. La faillite de la maison Ar. Grosseubacher, fabrique de boîtes, à Dombresson, prononcée par le tribunal civil du district du Val-de-Ruz, à Cernier, le 28 novembre 1910, ayant été révoquée par le dit tribunal en date du 30 décembre 1912, et le chef de la maison «Ar. Grosseubacher», ayant été remplacé à la tête de ses affaires, la radiation d'office le 23 novembre 1910 (F. o. s. du c. du 25 novembre 1910, n° 298, page 2045), est retirée et la raison est maintenue comme auparavant.

Bureau de Neuchâtel

16 mai. Léo Châtelain, architecte, étant décédé, a cessé de faire partie de l'administration de la Société Immobilière de la Tourelle, société anonyme, ayant son siège à Neuchâtel, inscrite au registre du commerce le 2 mars 1910 (F. o. s. du c. n° 51, page 348), il est remplacé par son fils Louys Châtelain, architecte, à Neuchâtel, lequel a seul qualité pour engager la société.

Genève — Genève — Ginevra

Crémérie. — 1913. 16 mai. La raison A. Burnet, crémérie, à l'enseigne: «Régina Palace», à Genève (F. o. s. du c. du 28 mai 1907, page 955), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Crémérie-restaurant. — 16 mai. Le chef de la maison E. Bussat, à Genève, commencée le 15 mai 1913, est Mademoiselle Marie-Eugénie Bussat, d'origine française, domiciliée à Plainpalais. Exploitation d'une crémérie-restaurant, à l'enseigne: «Régina Palace», 1, Corratierie.

Imprimerie typographique. — 16 mai. La société en nom collectif Brunner, Acquadro et Cie., aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 8 octobre 1912, page 1766), est déclarée dissoute dès le 15 mai 1913.

L'associé Wilhelm Brunner, d'origine allemande, domicilié aux Eaux-Vives, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison W. Brunner, aux Eaux-Vives. Imprimerie-typographique, 15, Rue Versonnex.

Construction mécanique et automobile. — 16 mai. Eugène Jaquemot, de Genève, domicilié au Petit-Lancy (Lancy), et Eugène

Marlier, de Genève, domicilié à Carouge, ont constitué, à Plainpalais, sous la raison sociale Jaquemot et Marlier, une société en nom collectif, qui a commencé le 16 mai 1913. Construction mécanique et automobile. Rue des Noirettes. La société n'est engagée que par la signature collective des deux associés.

16 mai. La Société Immobilière rue Schaub, Lettre G., société anonyme, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 14 mai 1912, page 876), a, dans son assemblée générale du 24 avril 1913, pris acte de la démission des administrateurs John Gignoux et Georges Martinet, lesquels sont radiés. Georges Palli (déjà inscrit), reste seul administrateur.

Atelier mécanique. — 17 mai. Le chef de la maison I. Brauen, à Plainpalais, commencée le 1^{er} mai 1913, est Madame Ida Brauen, d'origine bernoise, domiciliée à Carouge. Atelier mécanique. 3, Rue de la Coulouvrenière. La maison confère procuration à Edouard Brauen, domicilié à Carouge, mari de la titulaire.

17 mai. La Ruhe Immobilière, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 décembre 1906, page 1974), a modifié ses statuts sur un point non soumis à publication. En outre, le conseil d'administration a été renouvelé et porté, conformément aux statuts, à trois membres, qui sont: Firmin Odv (déjà inscrit), Louis Grasset, entrepreneur de ferblanterie, et Léon Dominjoud, entrepreneur de gypserie et peinture; tous à Genève.

17 mai. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite: Primeurs. — H. Astruc aîné, commerce de primeurs en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 9 novembre 1908, page 1918).

Articles pour laiterie, etc. etc. — A. Zimmerlin, articles pour laiteries, fromageries et apiculture et sculpture de moules à beurre, à Genève (F. o. s. du c. du 26 janvier 1912, page 152).

Articles photographiques, etc. — 17 mai. La maison Zimmer-Meylan, articles photographiques et travaux d'amateurs, à l'enseigne: «Photo Marché International», à Genève (F. o. s. du c. du 19 mai 1908, page 910), a établi un second magasin à Genève, 28, Grand Quai, à l'enseigne: «Photo-Amateur».

Représentant et courtier. — 17 mai. Inscription d'office en vertu de décision de l'autorité cantonale de surveillance, en date du 10 mai 1913:

Le chef de la maison Edouard Poggi, à Genève, est Edouard Poggi, d'origine italienne, domicilié à Genève. Représentant et courtier à la commission. 41, Rue Ph. Plantamour.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Genf — Genève — Ginevra

1913. 12 mai. Les époux Max-Ulrich Schlaepfer, négociant, domicilié à Genève (associé en nom collectif de «Schlaepfer et Cie.», à Genève), et Lucie-Anais, née Légeret, ont adopté, suivant contrat de mariage en date du 29 avril 1913, le régime de la séparation de biens (C. c. s., art. 241 à 247).

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

Aktiva

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1912

Passiva

Mk.	Pf.	
7,200,000	—	Forderungen an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital.
		Sonstige Forderungen:
		Mk. — a) Rückstände der Versicherten.
		» 2,936,972.89 b) Ausstände bei General-Agenten, bezw. Agenten.
		» 5,678,025.43 c) Guthaben bei Banken.
		» 877,168.52 d) Guthaben bei anderen Versicherungs-Unternehmungen.
		» 200,584.58 e) Im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.
10,251,222	37	» 558,470.95 f) Anderweit: Saldi verschiedener Abrechnungen.
18,678	31	Kassenbestand.
		Kapitalanlagen:
		Mk. 6,943,237. — a) Hypotheken und Grundschulden.
		» 12,629,580.33 b) Wertpapiere.
		» — c) Darlehen auf Wertpapiere.
		» 897,243.73 d) Wechsel.
		» 18,916.74 e) Darlehen.
20,488,977	80	Grundbesitz.
4,540,602	06	Inventar (abgeschrieben).
—	—	Sonstige Aktiva. (B. 15)
42,499,480	54	

Mk.	Pf.	
9,000,000	—	Aktienkapital
		Ueberträge auf das nächste Jahr zu a und b nach Abzug des Anteils der Rückversicherer:
		a) Für noch nicht verdiente Prämien:
		Feuerversicherung Mk. 10,545,239.16
		Einbruch-Diebstahl-Versicherung » 1,114,215. —
		Wasserleitungs-Schäden-Versich. » 243,937. —
		b) Für angemeldete, aber noch nicht bezahlte Schäden: Feuerversich. » 3,087,076.86
		Einbruch-Diebstahl-Versicherung » 38,067.73
		Wasserleitungs-Schäden-Versich. » 13,088.15
		c) Anderweit: Für etwaige Ausfälle und zweifelhafte Forderungen
15,041,623	90	Hypotheken und Grundschulden, sowie sonstige in Geld zu schätzende Lasten auf den Grundstücken Nr. 5 der Aktiva
550,000	—	Barkautionen
		Sonstige Passiva:
		a) Guthaben anderer Versicherungs-Unternehmungen
4,277,671	88	b) Anderweit:
		Dividenden-Rückstände Mk. 4,200. —
		Beamten-Witwenkasse » 286,822.30
		Pensionskasse der Beamten » 1,016,732.09
		Gemeinnütziger Fonds » 666,808.45
		Konto der Verwendungen der Direktion zu gemeinnütz. Zwecken » 54,992.21
		Saldi verschied. Abrechnungen » 66.90
6,307,293	83	Kapital-Reservefonds
900,000	—	Spezialreserven:
		a) Zur Deckung aussergewöhnlicher Bedürfnisse
4,000,000	—	b) Spar-Reserve-Fonds
1,500,000	—	c) Dividenden-Ergänzungsfonds
1,800,000	—	Gewinn
3,400,562	81	
42,499,480	54	

Aachen, den 26. April 1913.

Die Direktion: Schröder.

Compagnie d'Assurances Générales contre l'Incendie et les Explosions, à Paris

Actif

Bilan de l'exercice 1912

Passif

fr.	ct.	
7,649,743	29	Rentes sur l'Etat, 3 %.
1,770,963	45	Rentes sur l'Etat, 3 % amortissable.
20,081,173	88	Obligations de chemins de fer.
5,731,768	02	Valeurs diverses.
120,850	—	immeuble.
900,412	20	Banque de France et banquiers.
33,619	47	Caisse.
15,200	—	Effets à recevoir.
2,452,160	02	Divers comptes débiteurs. (B. 14)
38,755,890	33	

fr.	ct.	
2,000,000	—	Capital social
16,990,000	—	Réserve capitalisée (art. 44 des statuts)
40,000	—	Réserve immobilière
3,900,000	—	Bénéfices réservés
1,000,000	—	Réserve de prévoyance
289,880.75	—	Réserve pour fluctuations de valeurs
6,266,000	—	Provision pour sinistres sur risques en cours
30,485,880	75	Caisse de prévoyance des employés de la compagnie
3,371,317	63	Sinistres non payés par suite d'oppositions fr. 218,548.90
1,661,160	—	Bénéfices à payer à MM. les actionnaires
160,722.99	—	Actes de bienfaisance
371,485	03	Soldé du compte de profits et pertes de 1912
2,436,775	03	Divers comptes créditeurs
38,755,890	33	

Pour la Compagnie d'Assurances Générales contre l'Incendie, à Paris.

Le mandataire général en Suisse: J. LAMBERT.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Kohlenexport der Vereinigten Staaten

(Mitgeteilt von der schweizerischen Gesandtschaft in Washington)

Die jährliche Totalkohlenproduktion der Welt beziffert sich auf etwa 1200 Millionen Tonnen; davon entfallen auf die Vereinigten Staaten zirka 38 %, auf Grossbritannien 24 %, auf Deutschland 20 %, Oesterreich-Ungarn 4 %, Frankreich 3 %. Aus allen Kohle produzierenden Ländern zusammen

gelangen etwa 170 Millionen Tonnen im Werte von zirka 500 Millionen Dollars jährlich zum Exporte, und zwar führen aus: Grossbritannien zirka 90 Millionen Tonnen, Deutschland 40 Millionen Tonnen, Vereinigte Staaten 27 Millionen Tonnen, Japan 3 Millionen Tonnen, Australien 3 Millionen Tonnen. In diesen Zahlen ist die Kohle, welche von drei Schiffen, die den internationalen Handel vermitteln, konsumiert wird, inbegriffen. Diese Schiffe verbrennen zirka 55 Millionen Tonnen im Werte von 180 Millionen Dollars

jährlich. Davon ist $\frac{1}{4}$ britische Kohle, in England oder in überseeischen englischen Häfen aufgenommen, $\frac{7}{8}$ Millionen Tonnen kommen aus den Vereinigten Staaten, 2 Millionen aus Japan und $\frac{1}{4}$ Millionen Tonnen aus Australien. Würde man zum Kohlenkonsum dieser internationalen Handelsschiffe auch noch den Verbrauch der Küstenfahrer und der Kriegsschiffe der ganzen Welt hinzuzählen, so würde man zu dem Resultate kommen, dass jährlich für zirka 250 Millionen Dollars Kohlen auf dem Meere verbrannt werden.

In allen Kohlenbergwerken der Welt sind etwa 3 Millionen Menschen beschäftigt, davon über eine Million in England, $\frac{1}{2}$ Million in den Vereinigten Staaten und über eine halbe Million in Deutschland.

Der Kohlenexport aus den Vereinigten Staaten wird im laufenden Fiskaljahre einen Wert von zirka 90 Millionen Dollars gegen 60 Millionen Dollars in 1909 haben. Es schliesst dies die nach fremden Ländern ausgeführten Kohlen und Kokes, sowie die am internationalen Handel beteiligten Schiffe ein. Kanada ist bei weitem der beste Abnehmer der Vereinigten Staaten, sozusagen aller hier ausgeführte Anthrazit geht dorthin, ebenso $\frac{1}{2}$ der bituminösen Kohle. Der Rest der letzteren geht nach Kuba, den übrigen Westindischen Inseln, Panama und Mexiko.

In den ersten neun Monaten des laufenden Fiskaljahres sind aus den Vereinigten Staaten zur Ausfuhr nach fremden Ländern gelangt: Anthrazitkohlen 3,883,126 Tonnen im Werte von \$ 18,031,093, Bituminöse Kohle 11,013,909 Tonnen im Werte von \$ 27,908,998, Kokes 649,941 Tonnen im Werte von \$ 2,384,439. An Schiffe im internationalen Handel wurden 5,377,041 Tonnen im Werte von \$ 17,362,100 abgegeben.

Telephonverkehr mit Deutschland. Vom 1. Juli hinweg werden laut einem Beschlusse des Bundesrates auch im Verkehr mit Deutschland die einzelnen, zur Nachtzeit angemeldeten Telephongespräche zu ermässigten Taxen, d. h. zu drei Fünftel der Gebühren für Tagesgespräche vermittelt. Die gleiche Ermässigung ist schon vor einiger Zeit für die Sprechbeziehungen mit französischen und italienischen Netzen gewährt worden. An Stelle der bisherigen Taxen von 30, 60, 125, 250, 300 und 400 Cts. für Einzelgespräche bis zu drei Minuten Dauer während der Nachtzeit (neun Uhr abends bis sieben Uhr morgens, vom 1. April bis 15. Oktober, und bis acht Uhr morgens vom 16. Oktober bis 31. März) treten somit vom 1. Juli an im Verkehr mit Deutschland die Taxen von 25 (als Mindesttaxe, statt 20 Cts.), 35, 75, 150, 180 und 240 Cts.

Zahlungen per Schecks. Häufig kommen der schweizerischen Gesellschaft in London Beschwerden aus der Schweiz zu, welche darauf beruhen, dass Schecks, die von Engländern an Zahlungsstatt gegeben worden sind, sich in der Folge als wertlos erweisen. Von den betreffenden Schwindlern wird gewöhnlich in der Weise vorgegangen, dass sie einen kleinen Betrag bei einer Bank ihres Heimatlandes einbezahlen und sich auf Grund dieser Einzahlung ein Scheckbuch zu verschaffen suchen. Die fragliche Summe ist natürlich bald erschöpft und alle weiteren Schecks kommen als protestiert oder im besten Falle als ungenügend gedeckt zurück. Unter den zahlreichen Reklamationen, mit denen sich die Gesellschaft zu beschäftigen hatte, ist es nur in einem einzigen Falle gelungen, einen solchen anfangs nicht honorierten Scheck nach vielen Bemühungen bezahlt zu erhalten.

Es ist darauf aufmerksam zu machen, dass, obwohl der Scheck als Zahlungsmittel in England üblich ist, derselbe in Geschäften nur von Leuten angenommen wird, die sozusagen ständige Kunden sind, und jedenfalls nie, ohne dass zuvor Erkundigung über den Aussteller eingezogen wird. In den Hotels werden prinzipiell keine Schecks angenommen. Wer dort per Scheck zahlen will, muss, wo dies ausnahmsweise gestattet wird, seine Absicht drei Tage zum voraus kundgeben, um der Direktion die Möglichkeit zu verschaffen, sich bei der betreffenden Bank oder sonstwie von der Güte des zu erwartenden Schecks zu überzeugen. Da somit die englischen Touristen, die in der Schweiz mit Schecks bezahlen wollen, genau wissen, dass sie unter gleichen Umständen zu Hause nur in bar zahlen können, so erscheint es angezeigt, ihnen gegenüber misstrauisch zu sein und Vorsicht walten zu lassen.

Revision der spanischen Zollordnung. Wie das deutsche Konsulat in Madrid berichtet, werden im Hinblick auf die geplante Revision der geltenden Zollordnung vom 15. Oktober 1894 die Beteiligten aufgefordert, ihre etwaigen Wünsche, Beobachtungen und Anträge der Generalzolldirektion in Madrid innerhalb einer Frist von einem Monat einzureichen.

Für die Revision der Zollordnung sind eine Anzahl von Grundsätzen aufgestellt worden, deren wesentlicher Inhalt folgender ist: 1) Vereinfachung des Verfahrens bei der Errichtung von Zollstellen und der Regelung ihrer Befugnisse; 2) Aenderung der Bestimmungen über die Schiffs- und Warenagenten, die Kommissionäre und Zollagenten; 3) Aenderung der Bestimmungen über Ladungsmanifeste. Die Behandlung der Schiffsvorräte; 4) Vereinfachung des Verfahrens hinsichtlich der Zollklarungen; 5) Festsetzung der Abfertigungszeiten für Schiffe und Waren; 6) Behandlung der Handelswarensendungen, insbesondere der Postpakete; 7) Aenderungen der Formlichkeiten für Ausfuhrwaren; 8) Vereinfachung der Formlichkeiten im Warendurchfuhrverkehr zur See; 9) Formlichkeiten bei der Ueberladung von Waren; 10) Vorschriften über die Zollniederlagen für Waren; 11) Vereinfachung der Formlichkeiten bei Ausübung der Küstenschifffahrt; 12) Aenderung der Vorschriften über den Warenverkehr zu Lande. Errich-

tung von Fabriken im Grenzbezirk; 13) Revision der Bestimmungen über Geldstrafen.

Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M., vom 19. Mai.)

Kupfer. Europäische Statistik: Die Chili-Charter für die erste Monatshälfte betragen laut Kabelavis 900 tons, einschliesslich 375 tons, die direkt nach Amerika verschifft wurden. Die Zufuhren für die gleiche Periode beliefen sich auf 28,925 tons, denen 30,052 tons Ablieferungen gegenüberstanden. Der sichtbare Vorrat hat somit um 1127 tons abgenommen und beträgt nun 42,701 tons gegenüber 43,828 tons am 30. ult.

Vorräte in England und Frankreich	25,193	24,987	38,368
do. in Hamburg und Rotterdam	10,293	11,120	9,879
do. in Bremen	2,165	2,271	—
	37,651	38,378	47,787
Schwimmend von Chile und Australien	5,050	5,450	7,775
Gesamte sichtbare Vorräte	42,701	43,828	55,562

Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore für die mit 16. Mai endigende Woche betragen laut Kabelanzeige 11,095 tons.

Kupfer war im Laufe der Woche erheblichen Preisschwankungen unterworfen. Nachdem Standardkupfer £ 70 erreicht hatte, ging es bis auf £ 68.5 zurück, um am Schlusse der Woche wieder bis auf £ 69.6.3 dreimonatlich anzuziehen.

Der Grund für den Rückgang ist wohl in erster Linie in der wenig günstigen Lage der Fondsbörsen und dem Mangel an spekulativer Unternehmungslust zu suchen. Bis zu einem gewissen Grade mögen auch Gerüchte mitgesprochen haben, die in den Zeitungen verbreitet wurden, dass die amerikauische Statistik gefälscht sei und verborgene Vorräte beständen, die in der Statistik nicht in Erscheinung träten. Unserer bestimmten Ansicht nach gehören diese Gerüchte in das Bereich der Fabel. Die innere Lage des Artikels erscheint uns ausserordentlich gesund, und wenn auch vielleicht die eine oder andere Branche notgelitten hat, so glauben wir doch, dass der Konsum von Kupfer, alles in allem genommen, heute so stark ist, dass er mit der Produktion zum mindesten gleichen Schritt hält.

Es notieren: Tough £ 75 bis £ 75.10; Best Selected £ 75 bis £ 75.10; Elektrolyt £ 73.5 bis £ 73.10; Bleche für Indien £ 83.

Zinn hatte sehr bewegte Märkte aufzuweisen, von £ 230.10 Kasse ging London bis auf £ 221.10 Kasse und £ 214.10 dreimonatlich zurück. Der Markt erholte sich dann wieder und schliesst befestigt £ 224 Kasse, £ 218 dreimonatlich.

Blei. Das Geschäft in diesem Artikel war etwas ruhiger, die Tendenz ist im übrigen fest. London notiert £ 18 7.6 bis £ 18.17.6 für fremde und £ 18.15 bis £ 19.5 für englische Marken.

Zink. Die Zinkpreise sind in London etwas zurückgegangen. Die letzte Notiz war £ 24.15 bis £ 25 für gewöhnliche und £ 25.10 bis £ 26 für Spezialmarken.

Aluminium £ 88 bis £ 90. Antimon £ 32 bis £ 34. Silber 28 $\frac{1}{2}$ d auf Lieferung.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 11. bis 17. Mai 1913

Kupfer	Kasse	3 mtl.	Electro netto	Best Selected 2 1/2 %	Zinn	Kasse	Blei		Zink	Warrant in d.	Silber
							3 monatl.	foreign engl.			
13. Mai:											
I.	70	69 1/2	73 1/4	75 3/4	230	228	18 3/8	18 1/8	25 1/8	25 1/8	68.0
II.	70	69 1/2	73 1/4	75 3/4	230	221	18 1/8	18 1/8	25 1/8	25 1/8	68.0
III.	70	69 1/2	73 1/4	75 3/4	230	229 1/2	19 1/8	19 1/8	25 1/8	25 1/8	68.0
14. Mai:											
I.	69 1/2	69 1/2	73 1/4	75 3/4	228	219 1/2	18 3/8	18 1/8	25 1/8	25 1/8	69.3
II.	69 1/2	69 1/2	73 1/4	75 3/4	227 1/2	219 1/2	18 3/8	18 1/8	25 1/8	25 1/8	69.3
III.	69 1/2	69 1/2	73 1/4	75 3/4	226 1/2	218 1/2	18 3/8	18 1/8	25 1/8	25 1/8	69.3
15. Mai:											
I.	68 1/2	68 1/2	73 1/4	75 3/4	221 1/2	216	18 3/8	18 1/8	25 1/8	25 1/8	69.10
II.	68 1/2	68 1/2	73 1/4	75 3/4	223	216 3/4	18 3/8	18 1/8	25 1/8	25 1/8	69.10
III.	68 1/2	68 1/2	73 1/4	75 3/4	221	214 1/2	18 3/8	18 1/8	25 1/8	25 1/8	69.10
16. Mai:											
I.	68 1/2	68 1/2	73 1/4	75 3/4	222 1/4	216 1/4	18 3/8	18 1/8	25 1/8	25 1/8	69.10
II.	68 1/2	68 1/2	73 1/4	75 3/4	223	217	18 3/8	18 1/8	25 1/8	25 1/8	69.10
III.	69 1/4	69	73 1/4	75 3/4	224	218	18 1/8	19 1/8	24 1/8	25 1/8	69.10

I. = Börseanfang. — II. = 1. Börseschluss. — III. = 2. Börseschluss.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 21. Mai an — Cours de réduction à partir du 21 mai

Deutschland	Fr. 123.70 = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	„ 104.90 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	„ 104.90 = 100 „	Hongrie
Belgien	„ 99.65 = 100 Fr.	Belgique
Luxemburg	„ 98.95 = 100 Fr.	Luxembourg
Grossbritannien und Irland	„ 25.36 = 1 Pf. St.	Gr.-Bretagne et Irlande
Argentinien	„ 502. — = 100 Goldp.	Argentine

Annoucen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Regie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Elektrische Bahn Stansstad-Engelberg

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 17. Mai 1913 werden die Dividenden-Coupons pro 1912 von heute ab spesenfrei eingelöst mit:

Fr. 30 = 6% auf die Prioritätsaktien (Nr. 13)
Fr. 20 = 4% auf die Stammaktien (Nr. 15)

bei
HH. Falck & Cie., Banquiers
Luzern
Stansstad, den 17. Mai 1913.
Die Betriebsdirektion.

Bank für Graubünden in Chur

Emission der II. Serie

von 2000 neuen Aktien à Fr. 350
gemäss Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre v. 3. Juni 1908

Prospekte können bezogen werden durch unsere Hauptkassa in Chur, sowie durch die Agenturen.
Wir vermitteln bestmöglich den An- und Verkauf von Bezugsrechten.
Chur, Mai 1913.
(Zag Ch 207) (1881)



Vermittl. nur reellst. Ass., Kommand., Rat in Finanz- u. allg. Geschäftssach., Statuten, Verträge, Einricht. bis grösster prakt. Buchh., Bücherexpert., Langj. Erfahr. u. Rout., A. I. Bankref., Th. Russenberger, a. Bankdir., St. Gallen, T. 2392.

Schweiz. Bodenkredit-Anstalt

Werdmühleplatz 1, Zürich I
Aktienkapital Fr. 10,000,000

Annahme von Geldern:
à 4½% gegen unsere Obligationen
in Titeln à Fr. 500, Fr. 1000 und höher, je nach Wunsch 3—5 Jahre fest, mit Halbjahres-coupons versehen; (26.)
à 4¼% auf Sparhefte, Einlagemaximum Fr. 5,000;
à 4% auf Einlagehefte, weitestgehendes Verfügungsrecht

Einzahlungen auf Sparhefte können unter Angabe der Nummer des Sparheftes (und der genauen Adresse bei neuen Einlegern) auch auf unser Postscheck-Konto VII./1800 gemacht und zu diesem Zwecke Einzahlungsscheine bei uns bezogen werden.
Wir stehen Interessenten mit unsern Reglements und jeder wünschbaren Auskunft gerne zu Diensten.
Die Direktion.

Hedderheimer Kupferwerk und Süddeutsche Kahelwerke Aktiengesellschaft Frankfurt a. M.

Bilanz am 31. Dezember 1912

Aktiva		Mk.	Pf.
Grundstücke		718,052	84
Gebäude, Maschinen, Oefen, Anschlagsleis, Geräte und Wegeban	Mk. 5,915,514. 79		
Abschreibungen	372,740. 68	5,542,774	11
Vorräte		6,298,480	15
Effekten, Beteiligungen und Kautionen		1,046,190	18
Wechsel, Kassa, Giro und Postcheck		404,818	71
Vorausbezahlte Versicherungs-Prämien		17,564	68
Aval-Debitoren		395,983	95
Debitoren		7,688,438	19
		22,112,262	81

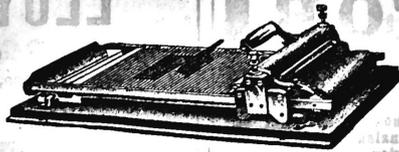
Passiva		Mk.	Pf.
Aktien-Kapital		9,000,000	—
Obligationen		3,800,000	—
Reservefonds		805,353	99
Kreditoren		6,131,195	01
Accepote		550,000	—
Sparkasse		52,208	38
Beamten- und Arbeiter-Unterstützungsfonds		64,977	60
Obligationen-Zinsen		25,582	50
Rückständige Dividenden		1,470	—
Aval-Kreditoren		395,983	95
Gewinn- und Verlust-Konto		1,255,481	38
		22,112,262	81

Gewinn- und Verlust-Konto

Soll		Mk.	Pf.	Haben		Mk.	Pf.
General-Unkosten						1,938,843	42
Abschreibungen						372,740	68
Gewinn-Saldo						1,255,481	38
Verwendung:							
Zuweisung zum Reservefonds		61,991. 05					
Sonderzuweisung zum Reservefonds		32,654. 96					
Bildung eines neuen Spezial-Reservefonds		100,000. —					
Rückstellung für Talonsteuer		20,000. —					
Weitere Abschreibungen		200,000. —					
Tantiemen		167,104. 16					
7% Dividende		630,000. —					
Vortrag auf neue Rechnung		43,781. 21					
		1,255,481. 38				3,567,065	48

Haben		Mk.	Pf.
Vortrag aus 1911		15,660	33
Bruttogewinn		3,551,405	15
		3,567,065	48

Die Auszahlung der Dividende pro 1912 erfolgt gegen Einlieferung der Coupons Nr. 4 bzw. Nr. 2 mit je Mk. 70 sofort bei den Kassen der Gesellschaft, sowie bei den folgenden Banken:
Metallbank und Metallurgische Gesellschaft, Aktiengesellschaft; Direktion der Diskonto-Gesellschaft; Filiale der Bank für Handel und Industrie; Grunelius & Co.; L. & E. Wertheimer, sämtliche in Frankfurt a. M.; Pfälzische Bank in Ludwigshafen a. Rh., Mannheim, Frankfurt a. M. und deren übrigen Niederlassungen; Süddeutsche Bank, Abteilung der Pfälzischen Bank, in Mannheim und deren Niederlassung in Worms; Du Pasquier, Montmolin & Co., in Neuchâtel. (8840 Q) (18981)
Frankfurt a. M., den 19. Mai 1913.
Der Vorstand.



Unser Callityp

Vervielfältigungsapparat liefert in sauberster Ausführung und unbegrenzter Zahl Abzüge in Schreibmaschinenschrift, bei denen der Eindruck der Vervielfältigung vollständig vermieden ist. Keine flüssige Farbe, sondern Farbband wie bei einer Schreibmaschine. Leichte Handhabung. Prospekt und unverbindlicher Vertreterbesuch auf Verlangen durch die Generalvertreter 776

Gebrüder Scholl, Zürich
Poststrasse 3

Société des Usines Hydro-Electriques de Montbovon

Vu le renvoi de l'assemblée fixée au 21 courant, Messieurs les actionnaires sont convoqués à nouveau sur le **mercredi, 11 juin prochain, à 3 ½ heures de l'après-midi** au siège social, à Romont
Mêmes tractanda.

Les comptes et les rapports sont à la disposition des actionnaires au bureau de la Société, à Romont.
(2688 F) (1897 I) **Le conseil d'administration.**

Société Anonyme de l'Hôtel Royal LAUSANNE

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblées générales ordinaire et extraordinaire** pour **samedi, 24 mai 1913, à 2 ½ heures de l'après-midi**, au local de la Bourse, Cercle de Beau-Séjour, à Lausanne.
Établissement de la feuille de présence à partir de 2 heures.

ORDRE DU JOUR:

- a. De l'assemblée générale ordinaire.
 - 1° Lecture des rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
 - 2° Examen, discussion et approbation, s'il y a lieu, du bilan de l'exercice de 1912, fixation du dividende, décharge au conseil d'administration et aux commissaires-vérificateurs.
 - 3° Nominations statutaires (commissaires-vérificateurs).
 - 4° Propositions individuelles.
- b. De l'assemblée générale extraordinaire.
 - 5° Délibération et votation sur deux conventions, dont une entre la Société de l'Hôtel Royal, la Société anonyme de l'Hôtel Hermitage et Edouard VII et M. Otto Kaelin, et l'autre entre la première de ces Sociétés et le dit M. Kaelin.

Les cartes d'admission aux deux assemblées seront délivrées sur présentation des actions ou de certificats de dépôt indiquant les numéros des titres, à la Banque Populaire Suisse, à Lausanne, du 13 au 23 mai 1913, à 4 heures du soir. Passé cette date, il ne sera plus délivré de cartes d'admission.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs, seront à la disposition de MM. les actionnaires durant ce même délai et dans le même établissement.

Le paiement du dividende pour 1912 aura lieu à la caisse de la Banque Populaire Suisse, à Lausanne, dès le surlendemain de l'assemblée générale, sur présentation des coupons. (12085 L) (1216 I)

Lausanne, le 26 avril 1913.

Le conseil d'administration.

Appenzell-Ausserrhod. Kantonalbank Herisau Staatsgarantie

Gegen Bareinzahlung sind wir Abgeber von **4½% Obligationen** auf 1—3 Jahre fest, mit Semester-Coupons, auf den Namen oder Inhaber lautend, in durch hundert teilbaren Beträgen von Fr. 1000 an.
Die Direktion.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt. Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern. Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch
Schweiz. Conducteur.

Solothurn.
Solothurner Zeitung.

Luzern.
Vaterland.

Zürich.
Zürcher Post.

Glarus.
Glerner Nachrichten.

Genève.
Journal de Genève.
La Suisse.

Lausanne.
Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Neuchâtel.
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'avis.
Fédération Horlogère.

Biel.
Express.
Tagblatt.
Journal du Jura.
Das Seeland.

Burgdorf.
Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung

Délemont.
Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura.
Pays.

St-Imier.
Jura bernois.

Fribourg.
La Liberté.
Indépendant.

Basel.
Basler Nachrichten.

VICTOR



Amerikan. Schreibmaschine.
Beliebt
 bei
 Eidgenöss. Behörden
 Kantonalen Behörden
 Gerichten (1324)
 Banken (2423 Z)
 Maschinenfabriken
 Rechtsanwälten
 Versicherungen
 Architekten etc.

Verlangen Sie Prospekt
 oder Probemaschine
 unverbindlich von

R. Huppertsberg, Ing., 46 Klaus-Strasse
 Telefon 7210 - Zürich 8 (Seefeld)
 Grosse Auswahl in Miet- und Occasionmaschinen

Emmenthalbahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
 Sonntag, den 8. Juni 1913, vormittags 11 Uhr
 im Gasthof zur „Sonne“ in Riegsansachsen

Traktanden:

- Wahlen in den Verwaltungsrät:
 - für die in periodischen Austritt kommende Herren Berger, Albert, Grossrat in Langnau, Hirsbrunner, Ed., Kaufmann in Sumiswald;
 - am Platze des verstorbenen Herrn Nymenegger, Johann, Grossrat in Oberburg.
- Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1913.
- Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz pro 1912, sowie Feststellung der Dividende pro 1912. (Bf. 372 Y) 1391)

Jahresrechnung, Bilanzen, Belege und Revisionsbericht sind vom 24. Mai an im Verwaltungssitz der Gesellschaft in Burgdorf zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Stimmkarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 5.-7. Juni im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Burgdorf, bei der Solothurner Kantonalbank in Solothurn, bei den Stationsvorständen in Gerlafingen, Utzenstorf, Kirchberg, Oberburg, Hasle-Rüegsau, Lützelflüh-Goldbach, Ramsei und Zollibrück, bei Herrn Grossrat Alb. Berger in Langnau, sowie im Versammlungslokal unmittelbar vor Beginn der Verhandlungen bezogen werden.

Die Stimmkarten berechtigen am 8. Juni (Versammlungstag) zur freien Fahrt auf der Emmenthalbahn nach Hasle-Rüegsau zum Besuche der Generalversammlung und zurück.

Für die HH. Aktionäre verkehrt am 8. Juni ein

Extrazug: Langnau IV ab 10.20 vormittags
 Zollibrück > 10.29
 Ramsei > 10.36
 Lützelflüh-G. > 10.41
 Hasle-R. an 10.45

Langnau, den 17. Mai 1913.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Alb. Berger.

Immobilien Genossenschaft Birch Zürich

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung
 auf Samstag, den 31. Mai 1913, nachm. 5 Uhr
 in's Restaurant „Rheinhof“, Lintbochergrasse 25, Zürich I

Traktandum:

Statutenänderung (Streichung der bisherigen und Aufnahme neuer Gesellschafts-Zwecke und Aenderung der Firmenbezeichnung. 1378

Zürich, den 17. Mai 1913.

Der Vorstand: F. Pfister.

Commerce de tabacs et cigares à St-François, Lausanne

est à remettre ensuite de décès.
 S'adresser à M. Moret, notaire, Lausanne. (1395 1)

LLOYDS BANK LIMITED.

Capital Souscrit, Frs. 663,126,882.

Capital Versé, Frs. 106,100,621. Fonds de Réserve, Frs. 73,109,000.

SIÈGE: 71, LOMBARD STREET, LONDRES, E.C.

Dépôts et comptes courants (31 déc., 1912) Frs. 2,264,674,325.01
 Espèces en mains, sur appel et à courte échéance Frs. 605,782,888.28
 Traités Frs. 239,019,741.08
 Portefeuille Frs. 275,780,559.72
 Avances et valeurs diverses Frs. 1,269,264,231.29

CETTE BANQUE POSSÈDE PLUS DE 650 SUCCURSALES EN ANGLETERRE ET AU PAYS DE GALLES.

Bureau pour l'Étranger et les Colonies: 60, Lombard St., Londres, E.C.

AUXILIAIRE À PARIS: LLOYDS BANK (FRANCE) LIMITED, 19, RUE SCRIBE.

Kontinentale Bergwerks - Aktiengesellschaft in Glarus

Die Herren Aktionäre der Gesellschaft werden zu der am
Sonnabend, den 31. Mai 1913, vormittags 10 Uhr
 im Hotel Glarnerhof, Glarus

stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

mit folgender

Tagesordnung:

- Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1912. Vorlage der Jahresrechnung und der Bilanz,
- Bericht und Antrag der Revisoren, Entlastung der Verwaltung,
- Wahlen zum Verwaltungsrat,
- Wahl der Revisoren, Festsetzung der Entschädigung der Revisoren

ergebenst eingeladen.

(678 Gl) 1319

Der Geschäftsbericht, sowie die Jahresrechnungen und die Bilanz für 1912 liegen zusammen mit dem Originalbericht der Revisoren an dem **Domizil unserer Gesellschaft**, bei Herrn Präs. Dr. Frid. Schindler in Glarus, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Glarus, den 10. Mai 1913.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. List.

Schweizerischer Bankverein

Basel - Zürich - St. Gallen - Genf - Lausanne - London

Zweigniederlassung: **Biel**

Agenturen: Aigle - Chiasso - Herisau - Rorschach

Aktienkapital: Fr. 82,000,000

Reserven: Fr. 26,750,000

Wir nehmen Gelder entgegen mit folgenden Zinsvergütungen:

4 ¹/₂ % gegen unsere Obligationen, 2 u. 3 Jahre fest
 4 ¹/₄ % „ „ „ „ „ 5 Jahre fest

Die Obligationen lauten auf Namen oder Inhaber; sie sind nach Ablauf des festen Termins gegenseitig auf sechs Monate kündbar.

Basel, im Mai 1913.

Die Direktion.

Im Geschäftshaus zum „Delphin“

= ZÜRICH =

bei Paradeplatz und Bahnhofstrasse (Geschäftszentrum) ist das Parterre von ca. 300 m² mit 10 Schaufenstern als

Laden- und Ausstellungs-Lokal

sofort oder auf 1. Oktober bei mässigem Preise

(2536 Z) (1359 1)

= zu vermieten =

Immobilien - Genossenschaft Zürich, Werdmühleplatz Nr. 1.